

1. Vierteljahr / Woche 10.02. – 16.02.2019

07 / Wie eine Duftkerze

Gebete, die zu Gott aufsteigen

➔ Bibel

Nimm mein Gebet als ein Räucheropfer an und meine erhobenen Hände als Abendopfer. Psalm 141,2

➔ Hintergrundinfos

Ein Teil der Ausstattung der Stiftshütte und später des Tempels war der Räucheraltar, den Gott als besonders heilig bezeichnete. Gott beschrieb Mose genau, wie dieser Altar aussehen und wo er aufgestellt werden sollte (siehe 2. Mose 30,1–6). Der Altar sollte aus Akazienholz in den Maßen 1 x 1 x 2 Ellen (1 Elle = ca. 50 cm) gefertigt werden, wobei sich die Höhe inklusive der Hörner versteht. Diese Hörner wurden vermutlich an den vier oberen Ecken des Altars angebracht. Die Oberseite, die Seitenwände und die Hörner wurden mit Gold überzogen. Um den Altar herum wurde ein Kranz aus Gold befestigt, unter dem an zwei gegenüberliegenden zwei goldene Ringe angebracht wurden, um den Altar mit goldüberzogenen Stangen aus Akazienholz zu tragen. Ein Foto einer Nachbildung des Räucheraltars findest du z. B. [hier](#). Der Räucheraltar sollte „vor dem Vorhang ... hinter dem sich die Bundeslade ... befindet, wo ich [Gott] euch begegne“ (2. Mose 30,6) aufgestellt werden.

Jeden Abend und jeden Morgen sollte Weihrauch auf dem Räucheraltar verbrannt werden – er sollte wie die Öllampen immer aktiv sein.

An mehreren Stellen in der Bibel finden sich Hinweise darauf, dass das Räucheropfer, das auf dem Altar verbrannt wurde, die Gebete der Gläubigen symbolisiert. David setzte in [Psalm 141,2](#) sein Gebet mit einem Räucheropfer gleich. Und in [Offenbarung 5,8](#) wird gesagt: „Der Weihrauch sind die Gebete derer, die zu Gott gehören!“

Eine detaillierte Erläuterung findest du in dem Video [Räucheraltar](#).

➔ Thema

• Räucherwerk am Altar

In [Offenbarung 6](#) wird das Öffnen von sechs Siegeln beschrieben, ein dramatisches Ereignis, das einen beim Lesen fast atemlos macht. Nach dem Einschub der

Versiegelung und des Lobpreises durch das Volk Gottes in [Offenbarung 7](#), wird zu Beginn von [Offenbarung 8](#) das siebte Siegel geöffnet.

Lies in [Offenbarung 8,1–5](#) was dabei geschah. Stelle dir die dargestellte Situation und Handlung bildlich vor. Was empfindest du?

Was soll hier deiner Meinung nach ausgedrückt werden? (Siehe dazu Hintergrundinfos und die Anwendung im [Studienheft zur Bibel S. 53](#))

Welche Bedeutung haben die Gebete derjenigen, die zu Gott gehören?

➔ Was bedeutet dir die Vorstellung, dass deine Gebete wie Weihrauch zu Gott aufsteigen?

• Gebete, die zu Gott aufsteigen

➔ Welche Erfahrungen machst du mit dem Gebet? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)

➔ „Raucht“ es da auch manchmal? Gibt es da auch „Gewitter“ und „Donner“? Wenn du es noch nicht erlebt hast: Wann könnte das so sein? Wie empfindest du dabei bzw. bei der Vorstellung davon?

➔ Wann hast du den Eindruck, dein Gebet bleibt „an der Decke kleben“? Woran könnte das liegen?

Was kannst du in so einem Fall tun?

➔ Und wann hast du das Gefühl, dein Gebet steigt wie der Duft einer Duftkerze zu Gott?

Was stellst du dir unter diesem Bild vor?

Probiere es einmal aus: Hol dir eine Kerze mit deinem Lieblingsduft, zünde sie an, sprich mit Gott und stell dir vor, dein Gebet kommt so bei Gott an wie der Duft in deiner Nase.

• Wie kommst du zu Gott?

➔ Wie betest du?

➔ Welche Gebetsformen und -haltungen kennst du, welche hast du schon ausprobiert?

Hier einige Ideen – probiere sie aus und schau, womit du dich wohlfühlst:

- Bete einen oder mehrere Bibelverse.
- Sing Gott ein Lied.
- Bete im Sitzen, Stehen, Knien, Liegen (auf dem Rücken oder Bauch) etc.
- Bete mit gefalteten, erhobenen, offenen Händen.

Was fällt dir noch ein?

➔ Nachklang

Hör dir [Like Incense](#) an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.